



HisTV (Türkisch = GefühlsTV) ist eine fiktive Fernsehstation von Künstler*innen, die kürzlich aus der Türkei nach Berlin gezogen sind.

Das HisTV Collective vom Apartment Project sucht nach Möglichkeiten und Wegen der gemeinsamen Reflexion, Bewegung, Aufbruch und Entscheidung durch die Produktion verschiedener Videoarbeiten. Seit 2016 dominieren in der Türkei Zensur und starker politischer Druck, die sich wie ein dichter Nebel über die Meinungsfreiheit und die etablierten türkischen Medien gelegt haben.

Ziel des kollektiven Arbeitens ist es, gemeinsam einen Ausweg zu finden, den Ernst der Situation zu kommunizieren oder neue Ausdrucksformen zu finden. Im Laufe der Zeit trugen viele türkische und deutsche Künstler*innen wie Julia Lazarus, Sandra Schäfer, Savaş Boyraz und Florian Wüst zum HisTV-Projekt bei.

Dabei handelt es sich um ein sich ständig entwickelndes und weiterlaufendes Projekt, das 2016 ins Leben gerufen wurde. HisTV besteht aus Fernsehsendungen, Werbespots, Musikvideos, Nachrichten und öffentlichen Schlaglichtern, die den Massenmedien nachempfunden sind. Jedoch nähern sich die Beiträge von HisTV diesen "Vorbildern" ironisch, während sie ihre Realität zerlegen und verzerren, als Reaktion auf das Schweigen und die Gewalt der Zensur - ein Thema, das nicht nur in unserer Region, sondern auch auf der ganzen Welt von Bedeutung ist.



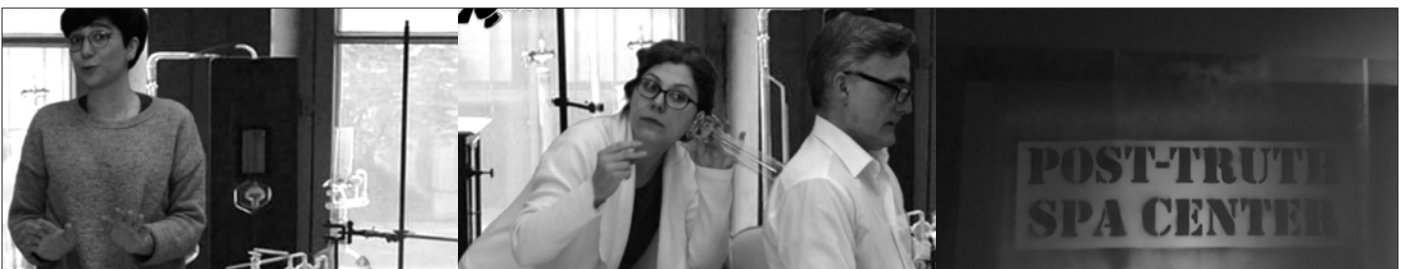
Ansichten vom HisTV
Atelier in der Hertzbergstr13



Die Nachrichten und das Filmmaterial welches von den Künstler/innen des "HisTV" zusammengestellt wird, bezieht sich auf landes- und weltweite Themen, während diese mit einer Strategie geformt werden in der Zeit und Ort der Geschehnisse vermischt werden und so eine Parodie der gegenwärtigen Fernsehnachrichten entsteht. Als Antwort auf Zensur und Gewalt, sowie auf die davon hervorgerufene Stummheit und Sprachlosigkeit welche im aktuellen geografischen Rahmen herrschen- aber nicht nur in diesem Raum behaftet bleibend- wird Humor als Widerstandsstrategie ins Zentrum der Nachrichtenproduktion gestellt.)



His TV programmiert das unter Einfluss/Besatzung der Werbung und der politischen Rhetorik stehende Medium aufs Neue, indem es eine kreative, humorvoll kritische Sprache anwendet. Während es den Grundsatz das zeitgenössische Gedächtnis genauso wiederzugeben bildet es mit dieser Schaffensform einen Weg, welcher auch nach der Ausstellung weiter beschritten werden kann.



Zur Unterbindung dass Frauen in der Öffentlichkeit laut lachen wurde ein Gerät konzipiert und auf den Markt gebracht. Ifthahr Acikalin unterstrich in seiner Erklärung über das Betragen der Frau im öffentlichen Raum den Wert der Züchtigkeit

und sagte: "die Frau sollte in allen ihrer Bewegungen attraktiv sein". Acikalin begab sich in seinem neu geschneiderten Anzug zur Eröffnungszерemonie der Sozialwohnungsbaugesellschaft TAKO.

Die Wahrheiten sind unheimlich langweilig doch die post Wahrheiten sind süß, farbig, lebendig und aufregend

VORHERIGE AUSSTELLUNGEN / PREVIOUS EXHIBITIONS

HisTV Studio5: Apartment Project, Berlin 2019
"Condition Room"

AG / Team: Emre Birismen, Selda Asal, Gözde Güngör, Secil Yersel, Merey Senocak

Mitarbeiter / Collaborators: Onur Ceritoglu, Özlem Sariyildiz, Kanal82, Nihan Soysal, Özgür Atlagan



HisTV in Ausstellung "Condition Room", 2019



Die unbestimmte Lage der aktuellen politischen Situation, die ständige Einschränkung des Aussageraumes und die seelische Enge welches dies beim Individuum erzeugt, ist auch der Ausgangspunkt des Namens vom **HisTV Kollektiv**.

HisTV Studio4: nGbK, Berlin, 2019

Ausstellung: *In the Blinking of a Bird*

AG / Team: Emre Birismen, Selda Asal, Özgür Atlagan

Mitarbeiter / Collaborators: Azra Deniz Okyay, Sandra Schäfer, Safak Catalbas, Florian Wüst, Irem Tok, Julia Lazarus, Özlem Sariyildiz, Fatma Belkis, Gümüş Özdes.



Der Bereich, in dem in der Ausstellung Podiumsdiskussionen stattfanden, wurde im HisTV Studio installiert. Alle Dreharbeiten, bei denen Inhalte für HisTV produziert wurden, fanden dort statt. Während der Ausstellung in der nGbK drehte das HisTV-Team weiterhin Filme mit neuen Teilnehmer*innen, die am darauffolgenden Tag auf dem HisTV-Kanal gezeigt wurden.



Während der Ausstellung in nGbK drehte das HisTV-Team weiterhin Filme mit neuen Teilnehmern und ersetzte diese in den nächsten Tagen auf HisTV Channel.



Sandra Schäfer



Özgür Atlagan



Julia Lazarus

HisTV Studio3: Kunstpunkt, Berlin, 2018

Ausstellung: NO (B)ORDERS

AG / Team: Selda Asal, Özgür Atlagan

Mitarbeiter / Collaborators: Florian Wüst, Irem Tok, Julia Lazarus, Özlem Sariyildiz, Fatma Belkis, Lara Ögel



HisTV in der Ausstellung „Borders n Borders, Kunstpunkt 2018



Podium Diskussion

HisTV Studio2: Radial System, Berlin, 2017

Ausstellung: #disPlaced - #rePlaced 2

AG / Team: Emre Birismen, Selda Asal

Mitarbeiter / Collaborators: Florian Wüst, Irem Tok, Julia Lazarus, Özlem Sariyildiz, Fatma Belkis Özgür Atlagan, Lara Ögel, Mehtap Baydu



Ansichten vom HisTV
Studio in Hertzbergstr13

HisTV Studio1: DEPO, Istanbul, 2017

Ausstellung: *'In the Blinking of a Bird'* -

AG / Team: Selda Asal, Özgür Atlagan

Mitarbeiter / Collaborators: Azra Deniz Okyay, Florian Wüst, Irem Tok, Julia Lazarus, Özlem Sariyildiz, Fatma Belkis, Lara Ögel



Der in Form eines Fernsehstudios gestaltete Raum, kann bei Bedarf als Aktionsplattform für die Unterhaltungen, Ansprachen und Diskussionen dienen.



Wie zum Beispiel bei der Arbeit der Künstlerin Julia Lazarus, die zusammen mit der Umwelt Aktivisten-gruppe "Verteidigung der Nordwälder" (Wldgebiet im Norden Istanbul?) sie unter dem Titel "Verteidigung des Lebens und der Natur für unsere gemeinsame Zukunft" eine Rede und Filmvorführung hält, welche dann als gesamte Performance aufgezeichnet auf einem Monitor des Ausstellungsraumes gezeigt wird.

Die Nachrichten und das Filmmaterial welches von den Künstler/innen für den Sender der Ausstellung "His TV" zusammengestellt wird, bezieht sich auf landes- und weltweite Themen, während diese mit einer Strategie geformt werden in der Zeit und Ort der Geschehnisse vermischt werden und so eine Parodie der gegenwärtigen Fernsehnachrichten entsteht. Als Antwort auf Zensur und Gewalt, sowie auf die davon hervorgerufene Stummheit und Sprachlosigkeit welche im aktuellen geografischen Rahmen herrschen- aber nicht nur in diesem Raum behaftet bleibend- wird Humor als Widerstandsstrategie ins Zentrum der Nachrichtenproduktion gestellt.

